



Dr. Marianne Schönnenbeck

Vorsitzende des
Umweltgutachterausschusses

Als Umweltgutachterausschuss (UGA) setzen wir uns für ein verantwortungsvolles, nachhaltiges und klimafreundliches Handeln von Unternehmen, Behörden und anderen Organisationen innerhalb der ökologischen Belastungsgrenzen ein und unterstützen sie dabei, im Sinne der Umwelt und Gesellschaft zu wirtschaften.

Als Vorsitzende des UGA bin ich davon überzeugt, dass EMAS als leistungsstarkes und glaubwürdiges Management- und Auditsystem das geeignete Instrument dafür ist. EMAS versetzt die Managementebene von Unternehmen und Organisationen in die Lage, ihre Umweltleistung nachzuweisen und kontinuierlich zu verbessern.

Mit der Erweiterung auf andere gesellschaftliche Aspekte, z.B. faire Arbeitsbedingungen und Einhaltung der Menschenrechte, lässt EMAS sich zu einem umfassenden Nachhaltigkeitsmanagement ausbauen. Die vorliegende Studie leistet einen wichtigen Beitrag dazu, wie dies in Kombination mit dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex gelingen kann. Außerdem gibt die Studie an Nachhaltigkeit und Klimaschutz interessierten Unternehmen und Organisationen hilfreiche Hinweise, wie die Themen systematisch angegangen werden können.

Der UGA und ich ermutigen Sie dazu, diesen Schritt hin zu einem Nachhaltigkeitsmanagement zu tun.

Kontakt

Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses

Bernburger Str. 30/31
10963 Berlin

E-Mail: info@uga.de
Telefon: +49 30 297732-30
Web: www.emas.de

Eckdaten zur Studie

Die Studie wurde im Auftrag des Umweltgutachterausschusses von einem Projektteam des VNU Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V. erstellt.

Stand: Juni 2019



Download der Studie: t1p.de/n2pb

Bestellen Sie Druckexemplare unter: t1p.de/rxzg



Das Faltblatt finden Sie als PDF auf der EMAS-Homepage unter: t1p.de/5p4c



Eine Formel für nachhaltigen Erfolg?

Kurzinformation über die Studie zur Schnittstelle zwischen EMAS und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex



Motivation für eine Studie zu EMAS und DNK

Eine Reihe von Unternehmen und Organisationen stellen ihr Geschäftsmodell bereits auf eine nachhaltige Basis, um ökologischen und gesellschaftlichen Anforderungen zu begegnen und sich zukunftsfähig am Markt zu positionieren. Zur Umsetzung stehen ihnen eine Vielzahl bestehender Standards und Angebote zur Verfügung.

Politisch unterstützte Instrumente wie das Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) und der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) bewirken Verbesserungen und schaffen Glaubwürdigkeit.

Wie können sie gemeinsam genutzt werden, damit Umwelt, Gesellschaft und Unternehmen gleichermaßen davon profitieren?

Die Studie des Umweltgutachterausschusses bietet für Anwenderinnen und Anwender einen Abgleich der inhaltlichen Anforderungen beider Systeme und zeigt die Schnittmengen zwischen EMAS und DNK auf. Dadurch soll der Einstieg erleichtert, und die Vorteile einer Kombination beider Systeme zu einem integrierten Nachhaltigkeitsmanagement aufgezeigt werden.

Mit EMAS und DNK zu einem integrierten Nachhaltigkeitsmanagement

Mit den Berichtskriterien des DNK erweitern EMAS-Organisationen ihr Umweltmanagement zu einem umfassenden Nachhaltigkeitsmanagement.

EMAS eignet sich sehr gut dazu, über den Umweltbezug hinaus, gesellschaftliche Themen wie Arbeitnehmer- und Menschenrechte systematisch und inhaltlich zu steuern. Die Methodik zur Bestimmung des Kontexts einer Organisation bietet die inhaltlichen Anknüpfungspunkte für die Erfassung aller Aspekte von Nachhaltigkeit im Managementsystem. Die Inhalte einer Umwelterklärung können direkt in eine DNK-Erklärung einfließen.

Mit EMAS untermauern DNK-Anwender ihr Berichtswesen mit einem kontinuierlichen Verbesserungs-Management, das auf einem glaubwürdigen Prüfsystem basiert.

Staatlich zugelassene Umweltgutachter/innen mit Branchenexpertise überprüfen und bestätigen nachweislich die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung. DNK-Anwender/innen können mit EMAS von einer qualifizierten Prüfung des Umweltbereichs profitieren.

Synergien strategisch nutzen

Multiplikatoren aus Politik und Wirtschaft können entscheidende Impulse zur stärkeren Verankerung von Nachhaltigkeitszielen in der Wirtschaft setzen.


In ihren Handlungsempfehlungen macht die Studie Vorschläge, was getan werden sollte, um EMAS und DNK zu einer breiteren Anwendung zu bringen.

 **Download der Studie: t1p.de/n2pb**

Bestellen Sie Druckexemplare unter: t1p.de/rxzg

Weiterführende Informationen

Wie funktioniert der Einstieg?

 Leitfaden EMAS
t1p.de/j511

Leitfaden DNK
t1p.de/0odq

Wer zählt zu den Anwender/innen?

 EMAS-Register
t1p.de/8t6o

interaktive Übersicht
t1p.de/ktq1

Berichte von Anwender/innen

 Umwelterklärungen
t1p.de/t6yj

DNK-Erklärungen
t1p.de/n6af

Inhalte der Studie

→ Vergleich der Anforderungen

→ Vergleich der Systematik

→ Handlungsempfehlungen für

